

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 35

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Früher Herbst

Die weilen in der Badehose
der Sommergast die Sonne sucht,
gedeiht nun schon die Herbstzeitlose,
was man höchst mißvergnügt verbucht.

Die Schwalbe, die in weitem Bogen
des Himmels blaue Tiefe mißt,
ist triumphierend fortgezogen,
in ein Gebiet, wo's wärmer ist.

Die Frauen schwärmen schon von Pelzen,
anstatt von Blusen, wie bisan.
Jedoch die Kohlenzüge wälzen
sich dies Jahr spärlich nur heran.

Abnehmend steht es um die Wärme
in Wiese, Garten, Wald und Fluh.
Jedoch die Fliegernachtalärme,
die nehmen noch beständig zu.

Der Sommer war, gestehn wir's ehrlich,
durchaus nicht ganz von vollem Wert.
Der einz'ge Trost ist, daß er jährlich,
wenn oft auch spärlich, wiederkehrt.

Paul Altheer

Aussichten

In einer großen Firma wurde ein neuer Personal-Chef gesucht. Die Bewerber wurden gefragt, wie sie sich ihr Verhalten gegenüber dem Personal vorstellen würden. Der eine von ihnen sagte, er werde immer freundlich sein, ohne dabei nachgiebig zu werden. Der Zweite führte aus, er werde die persönlichen Verhältnisse jedes einzelnen Angestellten besonders berücksichtigen. Es war alles gut, man schien aber den richtigen Mann noch nicht gefunden zu haben. Schließlich versuchte man es noch mit einem Dritten. Dieser schlug vor: «Ich werde den Angestellten Hoffnungen machen, daß sie auch später nicht mehr Lohn bekommen.» Dieser bekam die Stelle.

Hu



Handelsreisender Ende 1940

- - denn im Stalle steht jetzt jedes
Auto und man reist per pedes.

Ohne Arbeit ist das Blindsein trostlos!

Wer hat Klein-Arbeiten zu vergeben wie: Etiketten anschnüren, Drucksachen falten und in Kuverts einschieben, Übertragen von Manuskripten in Maschinenschrift und Übersetzen von Blindenschrift in die Schrift der Sehenden, Verschiedenes sortieren, Nägel gräden, Schnüre auflösen, Strümpfe u. Socken stricken usw. gegen bescheidene Entschädigung?

Angebote an die
Blindenanstalten St. Gallen

Über 25000 Gewinne

Ziehung 14. September

Beachten Sie den günstigen Trefferplan

1 × Fr. 30,000.-	100 × Fr. 200.-
1 × Fr. 20,000.-	200 × Fr. 100.-
1 × Fr. 10,000.-	600 × Fr. 50.-
100 × Fr. 1,000.-	4000 × Fr. 20.-
20,000 × Fr. 10.-	

INTER-KANTONALE **Landes-Lotterie**

Einzellose Fr. 5.-, Serien zu 10 Losen Fr. 50.- mit sicherem Treffer erhältlich bei allen mit dem Roten Kleeblatt-Plakat gekennzeichneten Verkaufsstellen u. Banken, sowie im offiz. Lotteriebüro, Nüscherstr. 45, Zürich, Tel. 3.76.70, Postcheck VIII 27600.